

Gebet für die Gefangenen des Monats Juli 2015



Name: **Ksor Y Du**
Land: Vietnam
In Haft: November 2010
Anklage: Untergrabung der nationalen Einheit
Urteil: 6 Jahren Gefängnis und
4 Jahren Hausarrest

Hintergrund

Am 15. November 2010 verurteilte ein vietnamesisches Gericht den damals 47jährigen Ksor Y Du wegen „Untergrabung der nationalen Einheit“ zu 6 Jahren Gefängnis und 4 Jahren Hausarrest. Der Mitangeklagte damals 30jährige Kpa Y Co erhielt aus demselben Grund 4 Jahre Haft und zwei Jahre Hausarrest. Während Kpa Y Co im Juli 2013 entlassen wurde, bleibt der gesundheitlich angeschlagene Y Du weiter inhaftiert. Es gibt Berichte, dass der Gefangene an der Decke aufgehängt und geschlagen und in einem Gefängnis im Norden Vietnams zum Steine schleppen gezwungen wird. Y Du ist Mitglied der „Vietnam Good News Mission“ und wurde bereits 10 Monate vor seiner Verurteilung am 27. Januar 2010 festgenommen.

Er war bereits früher in Verbindung mit dem Einsatz für Religionsfreiheit und ethnischen Minderheitenrechten 4 Jahre im Gefängnis. 2004 war er festgenommen worden, als er mit hunderten anderen nach Kambodscha zu fliehen versuchte. Als er bei seiner Verurteilung am 15. November 2010 gefragt wurde, ob er seine Religion und die Mitgliedschaft in seiner Kirche aufgeben wollte, sagte er, dass er seinen Glauben an Gott nicht aufgeben wollte, selbst wenn es den Tod bedeutete.

Auf Y Du's Frau Le H'Gioi wurde Druck ausgeübt, ihren christlichen Glauben zu verleugnen, wodurch ihr Mann frei gekommen wäre. Le H'Gioi blieb ebenfalls standhaft. Das Ehepaar hat eine Tochter.

Zu Vietnam

Der Sonderberichterstatter für Religions- und Weltanschauungsfreiheit des UN-Menschenrechtsrats, Prof. Heiner Bielefeldt von der Universität Erlangen, besuchte im Juli 2014 Vietnam. Er berichtet: „Der geplante Besuch der Provinzen An Giang, Gia Lai und Kon Tum wurde leider vom 28. bis 30. Juli unterbrochen. Ich erhielt glaubhafte Informationen, dass einige Personen, die ich treffen wollte, entweder unter intensiver Beobachtung standen, gewarnt, eingeschüchtert oder schikaniert wurden, oder durch die Polizei am Reisen gehindert wurden. Selbst diejenigen, denen es gelang, mich zu treffen, waren nicht frei von polizeilicher Überwachung oder Befragung. Darüber hinaus wurde ich selbst durch mir nicht angekündigte ‚Sicherheits- und Polizeiagenten‘ bezüglich meiner Aufenthaltsorte eng beschattet.“ Er führt weiter aus: „Die Bedingungen, unter denen Individuen oder Gruppen ihre Religion oder ihren Glauben ausüben können, sind willkürlich und hängen oft von dem Goodwill der staatlichen Behörden ab; letztendlich von den örtlichen Behörden. Darüber hinaus sehen sich Angehörige religiöser Minderheiten ohne offizielle Anerkennung weiterhin enormen Schwierigkeiten ausgesetzt, wenn sie ihre Rechte auf freie Ausübung ihrer Religion oder ihrer Glaubensüberzeugung wahrnehmen.“

Quelle: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte IGFM

Gebet für die Gefangenen des Monats Juli 2015

HERR JESUS CHRISTUS,

wir sind hier zusammen gekommen, um für unsere Brüder und Schwestern zu beten, die verfolgt werden, weil sie an Dich und Deine Botschaft glauben und dafür einen hohen Preis zahlen.

HERR, wir beten für die Menschen, die wegen ihres Glaubens angegriffen, gefangen, misshandelt, verstoßen oder gar mit dem Tod bedroht werden. Wir beten für rund 100 Millionen Christen in 50 Ländern, die dieses Schicksal trifft. In Europa, Amerika, Asien und Afrika.

HERR, wir wissen nicht, ob wir die Stärke hätten, diesen unglaublichen Druck auszuhalten, um für unseren Glauben an Dich unser Leben, das Leben unserer Kinder und Ehegatten, Eltern, Geschwister und Freunde in größte Gefahr zu bringen. Bitte erlaube uns, trotzdem für unsere Glaubensgeschwister zu beten.

HERR, sende Deinen Heiligen Geist, damit unser Gebet zu unseren Brüdern und Schwestern getragen wird, dass sie unsere Liebe und Unterstützung erfahren und dadurch Kraft schöpfen können.

HERR JESUS CHRISTUS, heute beten wir für **Ksor Y Du** aus Vietnam, der für seinen Glauben an Dich im Gefängnis sitzt. Er hat niemanden bestohlen oder betrogen. Er will nur feiern, dass es Dich gibt. Gib ihm Kraft, Mut und einen langen Atem für seinen Weg. Sende ihm Deine heiligen Engel, dass sie ihn behüten und beschützen und lasse Deinen Segen über ihn.

HERR, Du hast uns die Feindesliebe als das wahre Wesen *GOTTES* gelehrt und vorgelebt. Wir möchten daher auch für die Unterdrücker unserer Geschwister beten. Vergib ihnen, die sie es nicht besser wissen oder anders gewohnt sind. Hilf ihnen, damit sie erkennen, dass Dein Weg der richtige Weg ist.

HERR, lass uns die Gnade bewusst werden, in einem Land zu leben, in dem heute jeder seinen Glauben frei und ohne Unterdrückung leben und praktizieren kann.

Amen